

Die Elsa-Brändström-Schule

Infoheft 2026



Das erwartet Sie in diesem Heft

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort des Schulleiters
- Die EBS ist ein G9-Gymnasium
- Fächer an unserer Schule
- Ein Blick in den 5. Jahrgang
- Erwartungen an die Schülerinnen und Schüler
- Forder- und Förderübersicht
- Schulinternes Fordern und Fördern
- BiSS-Kurse
- Lernen über das Fach hinaus
- Instrumentalklassen - Bläserklasse
- Soziales Miteinander an der Schule
- Prävention an der Schule
- Eltern an der EBS
- Außerhalb der Klassenräume
- Über Grenzen hinweg
- Austauschprogramme
- Förderverein der EBS
- Zukunftsschule EBS
- Fairtrade-Schule EBS
- Wichtige Termine

Seitenzahlen

- Seite 3
- Seite 4
- Seite 5
- Seite 6
- Seite 8
- Seite 10
- Seite 14
- Seite 15
- Seite 16
- Seite 17
- Seite 20
- Seite 22
- Seite 24
- Seite 26
- Seite 28
- Seite 30
- Seite 32
- Seite 34
- Seite 35
- Rückseite

Vorwort des Schulleiters

Liebe Eltern, liebe Viertklässlerinnen und Viertklässler, bald ist es soweit: Im Sommer geht die Grundschulzeit zu Ende und welche weiterführende Schule am besten passt, ist bei dem vielfältigen Angebot in Elmshorn nicht leicht zu entscheiden – zugleich sollte diese Entscheidung gut überlegt sein. Schließlich steht eine lange Etappe bevor, die jede bzw. jeder Lernende mit Spaß und Erfolg meistern können soll.

Um die Schulwahl mit Bedacht treffen zu können, geben wir mit diesem Infoheft einen ersten Einblick in unser Schulleben. Mit dem Erkunden unserer Homepage und im Rahmen der Informationsveranstaltungen im Februar bieten sich gute Möglichkeiten, viel über unsere Schule herauszufinden.

Die EBS stellt als Gymnasium sehr hohe Anforderungen an das Lern- und Arbeitsverhalten. Lernmotivation sowie das fortwährende Interesse, sich mit Neuem auseinanderzusetzen, sind deshalb ganz besonders wichtige Eigenschaften, über die zukünftige EBS-Schülerinnen und -schüler verfügen sollten. Für uns stehen die Stärken der Lernenden im Mittelpunkt: Sie sind der Ausgangspunkt für spannende, aber auch anstrengende individuelle Herausforderungen. Dabei legen wir großen Wert auf einen freundschaftlichen und fairen Umgang miteinander, damit sich alle in einer guten Lernatmosphäre entwickeln können.

Ich wünsche Ihnen und euch einen intensiven Entscheidungsprozess. Besonders freue ich mich auf unsere persönlichen Begegnungen auf den Veranstaltungen, in deren Rahmen Sie und ihr uns kennenlernen und Antworten auf noch offene Fragen erhalten werden bzw. werdet.

Mit herzlichen Grüßen

Kevin Amberg
(Schulleiter der EBS)

Die EBS ist ein G9-Gymnasium

Die EBS ist ein G9-Gymnasium

Seit dem Schuljahr 2019/2020 ist die EBS wieder ein G9-Gymnasium. Dies wächst langsam Jahr für Jahr hoch.

Für eine Schule ist solch ein organisatorischer Wechsel eine Umstellung, die viele Detailentscheidungen nach sich zieht.

Die in der Schulkonferenz beschlossene Stundentafel wird nun umgesetzt, weitere Anpassungen erfolgen schrittweise.

Welche Änderungen stehen fest?

- Die 2. Fremdsprache beginnt in der 7. Klasse.
- Die Mittelstufe endet nach der 10. Klasse und mit der Versetzung in die Oberstufe (11. Klasse) erreicht man den Mittleren Bildungsabschluss (MSA).
- Insbesondere in der Orientierungsstufe gibt es weniger Stunden Unterricht pro Woche.

Fächer an unserer Schule

Der Unterricht an unserer Schule findet nach den Bildungsstandards statt und erstreckt sich auf viele **Fächer**.

Darüber hinaus wird in der 2. Hälfte der Mittelstufe ein **Wahl-pflichtunterricht** angeboten, in dem die Schülerinnen und Schüler ein zusätzliches Unterrichtsfach auswählen können. Diese Angebote können sowohl Fremdsprachen als auch naturwissenschaftliche oder ästhetische Angebote sein.

Es gibt auch **bilinguale** Angebote in der Oberstufe.

Deutsch
Englisch
Französisch (als 2. Fremdsprache ab Klasse 7)
Latein (als 2. Fremdsprache ab Klasse 7)
Spanisch (als 3. Fremdsprache)
Musik
Kunst
Darstellendes Spiel
Geschichte
Geografie
Wirtschaft/Politik
Religion oder Philosophie
Mathematik
Physik
Chemie
Biologie
Informatik (Pflichtfach für Klasse 7/8; WPK ab Klasse 9)
Sport

Ein Blick in den 5. Jahrgang

Der Start in die neue Schule: Die ersten Tage und die Ken- nenlernfahrt

Die neuen Schülerinnen und Schüler sollen sich zuallererst bei uns willkommen fühlen, wenn die ersten aufregenden Tage an der neuen Schule beginnen. Daher findet nach der Einschulungsveranstaltung in der Aula und dem anschließenden Kennenlernen mit der Klasse und den Klassenlehrern ein weiterer Tag mit vier Stunden in der Klassengemeinschaft statt. So können die Schülerinnen und Schüler sich genauer kennen lernen, das Gebäude erkunden und sich im Klassenraum einrichten. Kurz vor den Herbstferien fahren die Klassen auf eine Kennenlernfahrt im norddeutschen Raum, um sich außerhalb der Schule kennenzulernen. Auf dieser

Fahrt werden viele gemeinsame Erfahrungen in der Gruppe genutzt, um die Klassengemeinschaft zu stärken.

Für die Schülerinnen und Schüler sind viele Fächer neu. Auf der nächsten Seite sehen Sie einen Stundenplan einer 5. Klasse.

Ein Blick in den 5. Jahrgang

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Deutsch	Mathematik	FoFö 1	Englisch	----
2			Deutsch		Mathematik 2
3	Biologie	Ev./kath. Religion / Philosophie	Geographie	Mathematik	Musik
4					
5	Kunst	Klassenleiter- stunde	Englisch	Sport	Deutsch
6		Schwimmen			
7	-----	-----	FoFö 1	-----	-----

1: Die Forder- und Förderschiene besteht aus BiSS-Kursen und Lernunterstützung.

2: Im zweiten Halbjahr der 5. Klasse findet in Mathematik in einer Stunde der Woche der 4+1-Unterricht statt. Die Schülerinnen und Schüler werden klassenübergreifend in niveaudifferenzierte, kleine Gruppen aufgeteilt.

Hinweis zum Deutschunterricht in Klasse 5: Eine Deutschstunde dient rein der Förderung der Lesekompetenz.

Erwartungen an die Schülerinnen und Schüler

Was wir am Gymnasium von unseren Schülerinnen und Schülern erwarten?

Für die Wahl der weiterführenden Schule steht im Mittelpunkt, eine Schulform auszusuchen, an der das Kind seine Begabungen und Fähigkeiten gut einbringen kann und diese gezielt gefordert und gefördert werden können. Der angestrebte Schulabschluss an den Gymnasien ist das Abitur. Darauf werden unsere Schülerinnen und Schüler von Anfang an vorbereitet.

Die folgenden Punkte sollen Ihnen einen Überblick darüber geben, welche Fähigkeiten für eine erfolgreiche Arbeit am Gymnasium besonders wichtig sind. Die Kompetenzbereiche sind an dem Lernentwicklungs-bogen orientiert.

Natürlich muss ein Kind, das zum Gymnasium wechselt, diese Fähigkeiten nicht schon voll ausgeprägt besitzen, aber deutliche Ansätze dazu sollten erkennbar sein, damit wir sie gemeinsam weiter ausbauen können.

Bisherige Lernerfolge

An den Gymnasien ist explizit das Abitur der angestrebte Abschluss. Eine dazu passende Leistungsabschätzung durch die Grundschule ist wichtig.

Engagement, Motivation und Interesse

Es ist gut, wenn das Kind sich in unterschiedlichen Fächern interessiert und motiviert zeigt. Es sollte Freude daran haben, neue Themen und Inhalte ausdauernd zu erforschen und zu erlernen. Wenn das Kind Enga-

Erwartungen an die Schülerinnen und Schüler

gement zeigt, etwas fertig zu stellen, und Lust hat, etwas zu leisten, fördert das einen erfolgreichen Schulbesuch am Gymnasium.

Konzentration und Selbstständigkeit

Die Kompetenz, sich auch über einen längeren Zeitraum hinweg auf etwas konzentrieren zu können und ausdauernd an einer Sache zu arbeiten, unterstützt den Lernerfolg. Das exemplarische Lernen am Gymnasium erfordert die Fähigkeit, Gelerntes auch in einem neuen Zusammenhang anwenden und auf andere Bereiche übertragen zu können.

Team- und Konfliktfähigkeit

Ein angemessenes Verhalten in Konfliktsituationen sowie gegenseitiger Respekt und die Fä-

higkeit, zuhören zu können, sind wichtige Kompetenzen, die wir von unseren Schülerinnen und Schülern erwarten. Gemeinsames Arbeiten und gegenseitige Unterstützung sind wichtige Bestandteile unsers Schulalltags.

Arbeitsorganisation

Das eigene Lernen und Arbeiten dem Alter entsprechend eigenverantwortlich zu organisieren, bildet eine wichtige Voraussetzung für den Lernerfolg.

Beate Tarrach
(Orientierungsstufenleitung)

Forder- und Förderübersicht

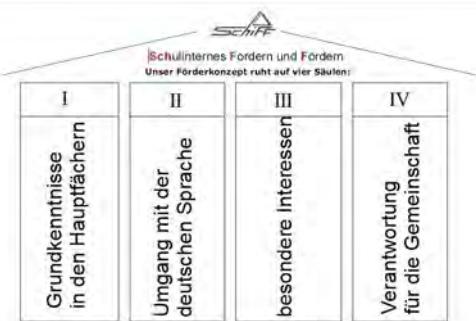
Schulinternes Fordern und Fördern **Stärken stärken – Schwächen schwächen**

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Vermittlung von Kompetenzen im regulären Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus bieten wir aber Förderungen und Herausforderungen an, die sich an den persönlichen Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler orientieren.

Unser Förderprogramm **SchiFF** (**Schulinternes Fordern und Fördern**) ist so angelegt, dass es einerseits Schülerinnen und Schüler mit Leistungsschwächen unterstützt, andererseits Angebote für besonders Begabte umfasst. Hierbei geht es allerdings nicht nur um Begabtenförderung, sondern auch um

Begabungsförderung. Wir wollen allen Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten bieten, ihre Begabungen und Interessen zu erkennen und zu entfalten. Für unser Förderkonzept SchiFF bekamen wir den **Innovationspreis 2011**.

Unser Förderkonzept ruht auf vier Säulen:



Forder- und Förderübersicht

Förderung von Grundkenntnissen in den Hauptfächern

4+1-Modell: Darunter verstehen wir eine klassenübergreifende Differenzierung in der Orientierungsstufe in Mathematik. Vier Stunden werden im Klassenverband unterrichtet, die fünfte Stunde dient der Differenzierung nach Leistungsvermögen.

In Deutsch wird in Jahrgang 5 eine Stunde Deutsch zur **Lese-
stunde** und rein zur Förderung der Lesekompetenz genutzt, um diese Kernfähigkeit nachhaltig und auch für alle anderen Fächer zu stärken.

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 wiederholen mit Materialien aus dem SchiFF-Fundes selbstständig klar umgrenzte Themenbereiche.



Umgang mit der deutschen Sprache

DaZ-Kurse werden für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache zur Übung im Umgang mit sprachlich anspruchsvollen Texten und zur Herstellung von Chancengleichheit bei höheren Schulabschlüssen angeboten.

Legasthenie-Kurse gibt es zur Förderung von Kindern mit anerkannter Lese-Rechtschreib-Schwäche.



Forder- und Förderübersicht

Besondere Interessen und Begabten- und Begabungsförderung

BiSS-Kurse: Dies ist das Angebot der Arbeitsgemeinschaften für besonders interessierte Schülerinnen und Schüler.

Schülerinnen und Schüler können außerdem im Tandem mit beiden zweiten Fremdsprachen (Französisch und Latein) in Klasse 7 gleichzeitig beginnen.

Ab Klasse 9 können Schülerinnen und Schüler nach Absprache an selbstständig gewählten Projekten arbeiten. Hierfür erhalten sie eine Unterrichtsbefreiung von bis zu vier Wochenstunden.

Ältere Schülerinnen und Schüler mit einer speziellen Ausbildung für die Beratung besonders Begabter können Raumschiffpaten werden. In diesem Raumschiff,

ein eigener Raum, befindet sich eine Materialsammlung, die zur Entwicklung eigener Forschungsfragen bereitsteht.

Darüber hinaus bieten wir eine Lernberatung für Underachiever an, also für Schülerinnen und Schüler, die deutlich unter ihrem Leistungspotential bleiben.

Verantwortung für die Gemeinschaft

Innerhalb des Konzepts „Große für Kleine“ gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich innerhalb der Schulgemeinschaft zu engagieren. Speziell ausgebildete Klassenpaten und die Raumschiffpaten z.B. kümmern sich um jüngere Schülerinnen und Schüler und begleiten auch die Fünftklässler auf die Kennenlernfahrt.



Schulinternes Fordern und Fördern

Im Schuljahr 2009/10 konnten sich allgemeinbildende Schulen für ein Projekt des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen bewerben. 2011 und 2016 erfolgte die Zertifizierung und Rezertifizierung durch das Ministerium für Bildung und Kultur zum „**Kompetenzzentrum Begabtenförderung**“. Die EBS ist eine von zehn Schulen aus Schleswig-Holstein, die im Herbst 2017 ausgewählt wurden, um an einem bundesweiten Projekt zur Förderung „**leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler**“ teilzunehmen. Es handelt sich dabei um eine Bund-Länder-Initiative, geleitet und unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Kinder und Jugendliche müssen lernen, Begabungen und Stärken nicht nur für sich selbst zu nutzen, sondern sie auch in den Dienst der Gesellschaft zu stellen. Sie sollen Unterschieden in Begabungen mit Toleranz begreifen. Deshalb haben wir in unser Konzept Maßnahmen aufgenommen, mit denen die Verantwortung für die Gemeinschaft geschult wird wie unser Konzept „Große für Kleine“. Es ist wichtig, Chancengleichheit für alle zu schaffen, daher muss man auch unterschiedliche Voraussetzungen wie Legasthenie oder Deutsch als Zweitsprache bedenken.

BiSS-Kurse

Übersicht über ein Angebot der BiSS-Kurse für Klasse 5 und 6

Das Angebot kann sich von Jahr zu Jahr ein wenig ändern und es gibt immer auch noch weitere Angebote. Dies ist eine Auswahl der „Dauerbrenner“:

Musisch-ästhetischer Bereich:

Chor und Orchester

Theater

Percussion

Kreatives Schreiben

Technisch-naturwissenschaftlicher Bereich:

Matheforscher

Roberta (6.Klasse)

Tüfteln

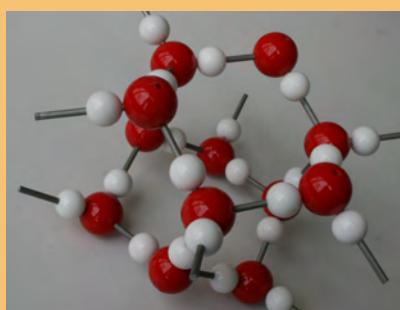
Andere Bereiche:

Schach

Streuobstwiese

Schulsanitätsdienst

Schule ohne Rassismus



Lernen über das Fach hinaus

In allen Jahrgängen bestehen zudem Bausteine eines **Mediencurriculums** zum Umgang mit Medien und Methoden.

Zweimal im Schuljahr finden die **Projektzeiten** statt, in denen die Klassen entweder auf Klassenfahrt fahren oder an einem Projekt zu einem Unterrichtsfach arbeiten. Dieser **Projektunterricht** ist Teil des normalen Unterrichts, bietet uns aber die Möglichkeit, mit den Klassen an einem größeren Themenkomplex zusammenhängend zu arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler lernen zudem, selbstständiger zu arbeiten und ihre eigenen Fragestellungen zu entwickeln.

Außerdem besteht ein **Sozialcurriculum**, um den Schülerinnen und Schülern Verantwortung für die Gemeinschaft zu vermitteln. Zur Zeit finden dort folgende Projekte statt:

- bis einschließlich Klasse 7: Paket-Aktion „Kinder helfen Kindern“
- Klasse 8: ISE „Individuelles Soziales Engagement“: Die Schülerinnen und Schüler suchen sich für 10 Stunden im Schuljahr ein Projekt oder eine Einrichtung, die sie mit ihrer Hilfe unterstützen.
- Klasse 9: Die Schülerinnen und Schüler besuchen abwechselnd Seniorenheime in der Umgebung, um dort Zeit mit den Bewohnern zu verbringen.
- Klasse 10: Gemeinsames Projekt mit der Elmshorner Tafel

Instrumentalklassen – Bläserklasse

Welche Rolle spielt Musik an der EBS?

Die Förderung von Musikalität hat an unserer Schule bereits eine lange Tradition. Seit 1973 findet jährlich die Musikfahrt nach Noer statt. Das Angebot von Musik-Arbeitsgemeinschaften ist sehr groß. Im schulinternen Fachcurriculum ist das Erlernen von Grundfertigkeiten an Instrumenten im Musikunterricht fest verankert (Blockflöte, Xylophon, Cajon, Keyboard usw.). In mehreren Konzerten und Aufführungen pro Jahr werden die Ergebnisse dieser Arbeit präsentiert. Außerdem tragen Auftritte von Musikgruppen bei diversen Veranstaltungen zum Rahmenprogramm bei.

Was ist eine Instrumentalklasse?

Es ist Musikunterricht der 5. und 6. Klasse, eine erprobte Unterrichtsform, in der jede Schülerin und jeder Schüler ein Orchesterinstrument systematisch neu erlernt und damit von Anfang an im Klassenverband, im symphonischen Orchester, musiziert (Streicherklasse: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass; Bläserklasse: Flöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune u.a.).

Wie sind Instrumentalklassen an der EBS organisiert?

Wir bieten Streicherklassen und Bläserklassen im Wechsel an (Anmeldeformulare im Sekretariat). Jeder Schüler kann im Instrumentenkarussell Instrumente ausprobieren und dann Wünsche äußern, die nach Möglich-

Instrumentalklassen – Bläserklasse

keit erfüllt werden. Pro Woche haben alle unsere Fünft- und Sechstklässler zwei Schulstunden Musik. Dasselbe gilt auch für die Schüler der Instrumentalklassen. Der Unterschied ist: In diesen zwei Stunden kommen sie als Klassenorchester unter der Leitung eines Musiklehrers zusammen. In einer Stunde mit externem Instrumentallehrer (BiSS-Kurs) findet der Instrumentalunterricht in Gruppen statt. Die Eltern zahlen pro Monat ca. 35 Euro pro Monat und Schüler für den Instrumentalunterricht, den Instrumentenverleih und die Instrumentenversicherung.

Was sind die Vorteile?

Es macht Spaß! Und es bietet Entlastung statt Belastung: Das Konzept ist offen für alle Kinder, unabhängig von Begabung, Vor-

kenntnissen und zeitlichen sowie finanziellen Möglichkeiten – alle beginnen an einem neuen Instrument, das Erlebnis des gemeinsamen Musizieren steht im Vordergrund, alle Termine sind in die Unterrichtszeit eingebunden und die Kosten werden maximal reduziert. Wenden Sie sich bei Schwierigkeiten vertrauensvoll an uns, wir finden Lösungen.

Konzentrations- und Lernfähigkeit sowie Sozialkompetenz werden gefördert. Selbstbewusstsein, Wertebewusstsein und Teamgeist bilden sich durch gemeinsame Ziele, gegenseitige Unterstützung und Rücksichtnahme in besonderem Maße. Die Instrumentalklassen wirken sich auch positiv auf das Schulleben aus. Der soziale und lernpsychologische Nutzen ist neurowissenschaftlich bestätigt.

Instrumentalklassen – Bläserklasse

Weitere Informationen bieten die Studien von Herrn Prof. Dr. Hans-Günther Bastian, zum Beispiel diese: www.familienhandbuch.de/kindheitsforschung/schulkindalter/kinder-optimal-fordern-mit-musik

Wie geht es nach der 6. Klasse weiter?

Nach Klasse sechs geht es weiter. Wir helfen bei der Suche nach einem eigenen Instrument und Instrumentallehrern. Und die vielen Musik AGs unserer Schule freuen sich schon auf die Neuzugänge!

Information: In dem Schuljahr 2026/2027 bietet die EBS eine **Bläserklasse** an.



Soziales Miteinander an der Schule

Schulsozialarbeit

Unsere Schulsozialpädagogen **Lars Ahrens** und **Greta Minnerop** sowie eine Schulpsychologin und die Schulseelsorge stehen den Schülerinnen und Schülern und auch den Eltern als Ansprechpartner und beratend zur Seite.

Schülerinnen und Schüler können sich an sie wenden

- bei Schulschwierigkeiten,
- bei Problemen in der Familie, mit Freunden, mit sich selbst,
- bei Konflikten zwischen Schülern bzw. zwischen Schülern und Eltern.

Aber auch Eltern können sich bei Erziehungsfragen hier Rat suchen.

Im Sprechzimmer (R283) besteht die Möglichkeit, in Ruhe alles zu besprechen. Selbstverständlich besteht hier die Schweigepflicht.

Die Arbeitszeiten an unserer Schule sind:

Mo., Di., Do., Fr.:

8.00 - 14.00 Uhr

Mi.:

12.00 - 14.00 Uhr

Termine können auch außerhalb dieser Zeiten vereinbart werden.

Büro:

Tel.: 04121/436735

Lars Ahrens:

mobil: 0172/4093958

E-Mail:

l.ahrens@elmshorn.de

Greta Minnerop:

mobil: 0151/74368816

E-Mail:

g.minnerop@elmshorn.de

Soziales Miteinander an der Schule

Klassenpaten und Streitschlichter

Für die 5. Klassen bieten ältere Schülerinnen und Schüler als Klassenpaten ein Angebot für das Ankommen in der neuen Schule. Die Fünftklässler werden regelmäßig von den Paten besucht und können Fragen und Anliegen besprechen. Außerdem werden sie durch ihre Paten bei der Kennenlernfahrt und einzelnen zusätzlichen Klassenaktionen begleitet. Die Klassenpaten werden vorbereitend mit Formen der Streitschlichtung vertraut gemacht und erhalten erste Methoden zur Arbeit mit Gruppen. Dies ist auch ein Baustein unseres **Sozialcurriculums**. Die Klassenpaten werden das gesamte Jahr der Patenschaft durch die Schulsozialarbeit und Lehrkräfte begleitet.



Prävention an der Schule

Im **Präventionskonzept** an der Elsa-Brändström-Schule arbeiten wir an verschiedenen Bereichen:

- Gewaltprävention
- Suchtprävention
- Unterwegs im Internet
- Sexualpädagogik, AIDS- und Missbrauchsprävention
- Allgemeine Gesundheitserziehung
- Verkehrserziehung

Eine wichtige Grundlage der Präventionsarbeit ist, die Kinder und Jugendlichen stark zu machen, sodass sie gar nicht erst gewalttätig oder süchtig werden, dass sie eine verantwortungsvolle Sexualität leben und sich vor AIDS (und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten) schützen, dass sie ein gesundheitsbewusstes Leben führen und dass sie auch im Straßenverkehr verantwortungsvoll teilnehmen.

Neben der Stärkung der Persönlichkeit steht die Vermittlung von Wissen, wie z.B.: Mechanismen der Gewaltentstehung, Möglichkeiten der Deeskalation, aber auch rechtliche Aspekte (Stichwort Cybermobbing); Art, Herkunft und Wirkung von Drogen, Immunabwehr und HIV/AIDS, gesunde Ernährung, Verkehrsregeln Verhalten an Bahnschienen etc.

Die Themen werden einerseits innerhalb des Regelunterrichts behandelt, vorwiegend jedoch im Rahmen von Projektunterricht. Ergänzend werden Exkursionen durchgeführt, z.B. in die Fachklinik für Suchtkrankheiten in Bokholt in der 10. Klasse.

Prävention an der Schule

Zunehmend übernehmen Schülerinnen und Schüler Verantwortung in der Ausgestaltung der Projekte und in der Betreuung der Gruppen. Gemäß dem „**Peer-to-peer**“ – Prinzip (Schüler für Schüler) führen z.B. speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgänge eigenständig Projekt-einheiten zu den Themen "Unterwegs im Internet" in den 5. Klassen und "Gewaltprävention" in den 7. Klassen durch. Bewährt hat sich dieses Prinzip auch im Bereich der Orientierungsstufe, deren Klassen von Schülerpaten aus älteren Jahrgängen betreut werden. Auch die **Streitschlichtung** basiert auf dem Prinzip, dass Schüler Schülern helfen; im Idealfall, ohne dass Lehrer intervenieren müssen.

In unserer Arbeit werden wir von **Experten** aus verschiedenen Institutionen unterstützt. Unsere **Kooperationspartner** sind:

- der Wendepunkt e.V. (Gewaltprävention)
- Wing Tsum Barmstedt (Gewaltprävention)
- die Fachklinik für Suchtkrankheiten in Bokholt (Suchtprävention)
- Polizei Pinneberg (Suchtprävention)
- Weimarer Kulturexpress (Suchtprävention für digitale Medien)
- die Landesverkehrswacht Schleswig-Holstein (Verhalten an den Bahngleisen)

Eltern an der EBS

Wir Mitglieder vom Vorstand des **Schulelternbeirats** möchten dazu beitragen, Schülern und Eltern die Eingewöhnungsphase in die Elsa-Brändström-Schule zu erleichtern.

Natürlich freuen wir uns über engagierte Eltern, die sich als **Elternvertreter** einbringen und uns in unserer Arbeit unterstützen. Wichtig ist es uns aber vor allem, dass Eltern ihre Kinder in der Schule begleiten, sie bei ihrer Selbstständigkeit unterstützen und sich für den Schulalltag interessieren. Der schulische Erfolg der Kinder hängt im großen Maße davon ab. Bestärken Sie Ihre Kinder in einem freundlichen und toleranten Umgang mit den Mitschülern und in einem verlässlichen und ordentlichen Umgang mit der Schuleinrichtung. So tragen wir alle ein Stück dazu bei, dass an der Elsa-

Brändström-Schule ein gutes Lernklima besteht und sich unsere Schüler wohlfühlen.

Weiterführende Schulen sind in der Regel große Schulen mit einem großflächigen Einzugsgebiet. An der Elsa-Brändström-Schule engagieren sich insgesamt über hundert Elternvertreter ehrenamtlich für das Wohl der Schüler.

Regelmäßige **Schulelternbeiratsversammlungen** (SEB) sind zum Informationsaustausch und Gespräch unter den Elternvertretern notwendig. Schulleitung und Schülervertretung berichten in der Regel auf den Sitzungen der Elternvertreter.

Eltern an der EBS

E-Mail: [ebs.schulelternbeirat
@ebs-elmshorn.org](mailto:ebs.schulelternbeirat@ebs-elmshorn.org)

1. Vors.: Frau Haubold

2. Vors.: Herr Kanand

3. Vors.: Herr Villaret

Beis.: Frau Bork

Beis.: Herr Eilers

Beis.: Herr Buchholt

Beis.: Herr Böhm

Sprechen Sie uns gerne an!



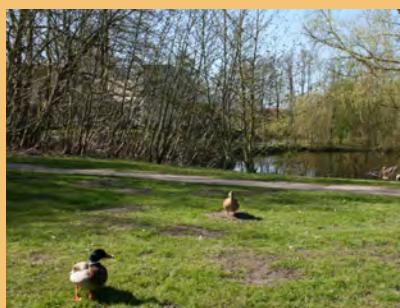
Außerhalb der Klassenräume

Die Mensa und die Cafeteria

In der Mensa wird ein warmes Mittagessen angeboten, das die Schülerinnen und Schüler wahrnehmen können, wenn sie möchten. Man kann hier aber auch sitzen, sich unterhalten und gemeinsam Zeit verbringen.

Oftmals herrscht mittags in der Mensa ein buntes Treiben verschiedener Jahrgänge und der Lehrkräfte, sodass man auch außerhalb des Unterrichts ins Gespräch kommt.

In den großen Pausen können sich die Schülerinnen und Schüler in unserer Cafeteria stärken, die von engagierten Eltern ehrenamtlich organisiert wird. Hier gibt es leckere Pausen-snacks und Getränke und auch hier findet sich Raum für Gespräche oder zum gemeinsamen Lernen.



Außerhalb der Klassenräume

Außerhalb der Klassenräume

Bei gutem Wetter erfreut sich ein Raum besonderer Beliebtheit: das **grüne Klassenzimmer**. Schülerinnen und Schüler hatten die Idee, entwickelten das Konzept, berechneten die Kosten und setzten ihren Plan mit Unterstützung in die Tat um. So ist jetzt Unterricht in einem Klassenzimmer unter freiem Himmel im Grünen möglich.

Zudem wurde durch eine AG die **Streuobstwiese** neu gestaltet und dient nun als zusätzlicher Pausenhof.

Die EBS hat auch eine **Kanuflotte** und einen Bootssteg, sodass bestimmte Unterrichtsprojekte auch auf dem Wasser stattfinden können.

Neben den Kanus haben wir außerdem Zugang zu zahlreichen Sportstätten, dem Sportplatz, einem **Beachvolleyballfeld** sowie der **Schwimmhalle**.



Über Grenzen hinweg

Das internationale Jugendprogramm

Das Internationale Jugendprogramm bietet vielfältige Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, sich zu engagieren und sich und andere zu motivieren. Es ist ein auf individueller Herausforderung gründendes Freizeitprogramm **für junge Leute zwischen 14 und 25 Jahren**, das weit über das unterrichtliche Angebot hinausgeht. Durch die vier obligatorischen Programmteile (Expedition, Dienst, Talent und Fitness) bietet es den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten für Selbstverwirklichung, Abenteuer, sozialen Einsatz und die Entdeckung und Ausweitung von persönlichen Hobbies und Interessen.

Das Programm hat sich inzwischen in über 100 Ländern weltweit etabliert. Seit der Grün-

dung 1956 in Großbritannien haben über sechs Millionen Jugendliche daran teilgenommen. Es ist keine weitere Jugendorganisation und kein neuer kommerzieller Anbieter, sondern es wird von Schulen, Jugendgruppen und Unternehmen in ihrer Arbeit mit jungen Leuten eigenverantwortlich eingesetzt.

Die Elsa-Brändström-Schule ist seit Beginn des Schuljahres 2005/06 registrierter Anbieter für das Internationale Jugendprogramm (International Youth Award – IYA).

Grundlage für die Durchführung des Programms an der EBS sind örtliche Partner wie zum Beispiel Vereine, Jugendbildungsstätten, Kindergärten, Altenheime etc. Die Schülerinnen und Schüler der EBS können im Kreis Pinneberg schon auf ein umfangreiches Netzwerk solcher

Über Grenzen hinweg

unterstützenden Organisationen zurückgreifen und arbeiten eng mit den anderen teilnehmenden Schulen Elmshorns zusammen.

Die Teilnahme an dem Programm ist freiwillig und wird an unserer Schule **ab der achten Klassenstufe** angeboten.

www.dukeawards.com

*Eine Chance
für junge Leute*



Austauschprogramme

Frankreich

Alle zwei Jahre haben die **Schüler und Schülerinnen der 10. und 11. Klasse** die Möglichkeit, unser Nachbarland und die französische Kultur hautnah zu erleben.

Es kommt eine Gruppe von 20 bis 27 französischen Gastschülern aus der 10. bis 12. Klasse eines Lycée (weiterführende Schule in Frankreich) nach Deutschland, um eine Woche bei deutschen Gastfamilien zu wohnen, den Alltag und mit ihren Austauschpartnern den deutschen Unterricht kennenzulernen. Im Gegenzug haben die deutschen Austauschpartner die Gelegenheit, eine Woche lang Frankreich, das französische Schulsystem sowie das Leben in einer französischen Familie kennenzulernen.

Besonders die Wochenenden in der Gastfamilie stellen eine gute Gelegenheit dar, in die fremde Sprache und Kultur einzutauchen.

Bewerben können sich Französischlernende der 2. Fremdsprache, deren Leistungen so gefestigt sind, dass die mehrtägige Abwesenheit ausgeglichen werden kann.

Austauschprogramme

USA – Ventura (Kalifornien)

Im Rahmen des German American Partnership Program (GAPP) unterhalten wir eine Schulpartnerschaft mit der Buena High School in Ventura, Kalifornien. Ventura ist eine Stadt spanischen Ursprungs mit ca. 100.000 Einwohnern an der Pazifikküste.

Im Frühjahr können **Schülerinnen und Schüler der Oberstufe** dorthin fliegen, um das Leben in einer amerikanischen Familie und einer High School kennenzulernen.

Sie leben in den Familien ihrer amerikanischen Austauschpartner und begleiten diese auch während des Unterrichts an der Buena High School. Daneben bereichern sie den Deutschunterricht als sogenannte „native speakers“. Unsere Partner-High School wird von mehr als

2.000 Schülern besucht. Entscheidende Kriterien für die Auswahl der TeilnehmerInnen sind Interesse am Fach Englisch, Leistungsbereitschaft und Leistungsentwicklung, soziales Verhalten sowie Anpassungsfähigkeit und Selbstständigkeit. Es ist notwendig, dass die schulischen Leistungen der TeilnehmerInnen stabil sind und die Versetzung zum Schulhalbjahr nicht gefährdet ist, um teilnehmen zu können.

Weiterhin muss gewährleistet sein, dass ein direkter Partneraustausch stattfindet und die Schüler in der Lage sind, ihre amerikanischen Partner im Sommer aufnehmen zu können. Ein eigenes Zimmer für den Gast ist nicht erforderlich!

Wir fördern. Wir unterstützen Schüler und Schule!

Mit rund 420 Mitgliedern engagiert sich der Förderverein für das Schulleben an der EBS. Er unterstützt wichtige Anschaffungen und Projekte, welche die Schülerinnen und Schüler auf ihrem schulischen Weg voranbringen. Durch ihr Engagement im Verein tragen Eltern und Erziehungsberechtigte dazu bei, dass der Schulalltag an der EBS bunt und vielfältig gestaltet werden kann.

Machen Sie mit – engagieren Sie sich!

Jeder, der seinen Beitrag für den Förderverein leistet, kann sicher sein, dass dieser das Schulleben an der EBS bereichert. Deshalb ist es wichtig für uns, dass wir Sie, die Eltern und

Erziehungsberechtigten der neuen Schülerinnen und Schüler, als Mitglied gewinnen. So können wir die Rahmenbedingungen an der Schule kontinuierlich unterstützen.

Unsere Projekte – die Schülerinnen und Schüler profitieren!

Badmintonschläger für den Sportunterricht. Ein Schimpansenskelett für den Biologieunterricht. Physikalische Experimentiersets. Buchpreise für Abiturienten. Bühnentechnikausstattung. Präventionskurse wie „Nichtrauchen ist cool!“. Team Orange „Müllvermeidung & Recycling“. Verleihung des jährlichen Kunst- und Musikpreises der EBS. Schüleraustausch USA und Frankreich. Musikfahrt nach Schloss Noer. Abschließbare Schrankfächer. Trikots für Meisterschaften. Cross-

auf. Vorlesewettbewerb. Projekt „Digitales Lernen“, Anschaffung von Tablets u.v.m. wurde schon gefördert.

Wenn Sie sich für die EBS entscheiden – dann entscheiden Sie sich gleich auch für den Förderverein!

Beitrittsformulare sind im Sekretariat erhältlich oder als Download von der EBS-Homepage!

Kontakt: 04121/43670
ebs.foerderverein
@ebs-elmshorn.org

Ihre Ansprechpartner:

Kirstin Münster (1. Vorsitzende), Kevin Amberg (2. Vorsitzender und Schulleiter), Stefanie Albrecht (Kassenwartin und Lehrkraft), Gerald Rohde, Christina Kellermann, Andreas Moskwa (Beisitzer)



Konzept zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bereits seit Existenz der Initiative Zukunftsschule SH im Jahr 2007 werden wir wiederholt mit diesem Siegel ausgezeichnet. Das zeigt, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an unserer Schule großgeschrieben wird, denn es bedeutet für uns, dass wir unsere Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, nachhaltig und verantwortungsvoll zu handeln. Außerdem befähigt es jeden Einzelnen, die Auswirkungen des individuellen Handelns auf die Welt nachzuvollziehen und somit verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen, welche dabei helfen, die Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten zu lernen.

Dieses Konzept ist in die drei Bereiche **Soziales, Ökologie und Ökonomie** aufgeteilt. Diese finden sich in verschiedenen Projekten, AGs und im Unterricht in allen Jahrgangsstufen wieder. Wir handeln zukunftsorientiert für uns und unsere Umwelt.



Fairtrade-Schule EBS

Wir sind eine Fairtrade-Schule

Seit dem **17.12.2019** sind wir **offiziell** eine Fairtrade-Schule. Doch was heißt das eigentlich? Um eine Fairtrade-Schule zu werden, mussten wir bestimmte Kriterien erfüllen: Die Durchführung einer Anzahl an Projekten, welche die Schülerinnen und Schüler über das Thema informieren sollten, wie z.B. der Verkauf von Fairtrade-Produkten in der Cafeteria (oder bei Konzerten), die umweltschonend unter geregelten Arbeitsbedingungen und fairer Bezahlung produziert wurden, oder Projekte, die den Schülerinnen und Schülern anhand von Beispielen die Herstellung von Fairtrade-Produkten erläutern sollten.

seit dem Schuljahr 2016 gibt es an unserer Schule eine Fairtrade AG. Diese besteht aus einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus der Mittel- und Oberstufe, die mit Lehrkräften zusammenarbeitet. Es werden Konzepte erarbeitet, die der Schule den fairen Handel nahebringen sollen.

Wir als Fairtrade-AG versuchen den Schülerinnen und Schülern auf spaßige Weise die Thematik nahezubringen und uns an aktuellen Geschehnissen zu orientieren.



Wichtige Termine

Infoabend für Eltern:

Di., 10.02.26, 19.30 Uhr – genaue-
re Informationen auf der Home-
page

Tag des Kennenlernens:

Sa., 14.02.26, 10.00 - 12.20 Uhr
Bitte seien Sie pünktlich, da die
Kinder in Gruppen aufgeteilt wer-
den.

Beratungstermin:

Mo., 16.02.26 ab 14.30 Uhr,
nach vorheriger Anmeldung:
Tel. 04121-43670
Bitte bringen Sie alle Unterlagen
mit (siehe rechts).

Anmeldung:

Mo., 23.02.26 - Mi., 04.03.26
jeweils 7.30 - 12.00 Uhr,
Do., 26.02.26, zusätzlich 15.30 -
18.00 Uhr

Das Anmeldeformular können Sie
auch auf unserer Homepage
(www.ebs-elmshorn.de) herunter-
laden. **Eine Anmeldung ist nur mit
vollständigen Unterlagen möglich.**

Sie müssen Folgendes mitbringen:

- Anmeldeformular der EBS
- Geburtsurkunde (nur vorgelegt)
- Impfpass mit Masernnachweis
- 1 Passbild
- Schulübergangsempfehlung
- Halbjahreszeugnis der 4. Klasse
(Kopie), ggf. Lernpläne (Kopien)
- Anmeldeschein der Grundschule
(Original)
- Ggf. Anmeldeformular für die In-
strumentalklasse

Die **ersten Termine** im neuen
Schuljahr sind:

Einschulung:

Di., 18.08.26, 9.00 Uhr in der Aula

Kennenlernwoche:

Mo., 05.10.26 - Fr., 09.10.26

Die einzelnen Klassen fahren ent-
weder Montag bis Mittwoch oder
Mittwoch bis Freitag.